

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	
a. Zur Fragestellung	1
b. Zur Geschichte der Erforschung des Osiandrischen Streits und der Lehre Osianders	3
 A. DIE ANFANGSTADIEN DES OSIANDRISCHEN STREITS	 13
I. Osianders Flucht vor dem Interim und die Lage der Königsberger Universität	13
1. Die Königsberger Universitätsstreitigkeiten	13
a. Die Gründung der Universität und der Streit um ihre Statuten.	13
b. Der Gnapheische Streit (1546 - 1547).	16
2. Osianders Berufung nach Preußen	23
a. Osianders Begründung seiner Flucht vor dem Interim	23
b. Osianders Übersiedlung nach Preußen.	26
c. Die Aufnahme Osianders in Preußen	28
3. Osianders Anstellung bei der Universität	29
4. Die Gutachten Osianders zum Interim (1549)	33
II. Die Streitigkeiten des Jahres 1549.	36
1. Der Lauterwaldsche Streit	36
a. Lauterwalds Thesen (April/Mai 1549)	36
b. Das Verhör durch Speratus (Juli 1549)	44
2. Die Auseinandersetzung mit Bernhard Ziegler	53
a. Osianders „Epistola“ gegen Ziegler (Oktober 1549).	53
b. Zieglers „Oratio“	59
3. Die Konstituierung der feindlichen Parteien	62
a. Die Stellung Osianders bei Herzog Albrecht	62
b. Das Weiterschweifen des Lauterwaldschen Streits	66
c. Die Feindschaft Hegemons	69
d. Der Streit um die Rechnungslegung	74
e. Die Auseinandersetzung um die antiosiandrischen Schmähschriften (1549/50)	77
4. Die Rolle des Friedrich Staphylas	80

	Seite
III. Die Festigung der Stellung Osianders in Preußen.	85
1. Die ersten Maßnahmen Herzog Albrechts unter dem Einfluß Osianders	85
a. Der Beginn persönlicher Feindschaften	85
b. Die Ausweisung der Gegner Osianders.	89
c. Die interimistische Neuregelung der Kirchenverwaltung	94
2. Die erste Grundsatzdifferenz zwischen Osiander und Wittenberg	95
a. Die Geheimhaltung des Leipziger Interims	95
b. Osianders Schrift „Von dem neugeborenen Abgott“ (Juli 1550)	98
c. Osianders Gutachten gegen die Adiaphoristen (August 1550)	101
3. Osianders Schrift über das Ebenbild Gottes (Dezember 1550)	105
 B. DER STREIT UM DIE RECHTFERTIGUNGSLEHRE	110
I. Die Ansätze des Streits um die Rechtfertigungslehre	110
1. Die Disputation vom 24. Oktober 1550 und ihre unmittelbaren Folgen	110
a. Die Disputation über die Rechtfertigungslehre	110
b. Die Einigung zwischen Mörlin und Osiander	114
c. Die ablehnende Haltung des Staphylus	116
2. Die Anlässe der Entwicklung Mörlins zum Osiandergegner	120
a. Die osianderfeindliche Phase Johannes Funcks	120
b. Osianders Häresieverdacht gegen Wittenberg („Bericht und Trostschrift“)	122
3. Die Vermittlungstätigkeit Mörlins	124
a. Die Verhandlungen der Theologen.	124
b. Osianders Behauptung seiner Konformität mit Luther („Etliche schöne Sprüche“)	130
II. Die Parteinahme Mörlins (1551)	137
1. Die Wendung Mörlins gegen Osiander	137
a. Mörlins Erkenntnis der Häresie Osianders.	137
b. Mörlins Versuch einer Überzeugung Osianders	139
c. Osianders „Beichtbrief“ an Herzog Albrecht	141
d. Der Briefwechsel zwischen Mörlin und Osiander über die „iustitia formalis“	144
e. Die Antwort des Herzogs auf Osianders „Beichtbrief“	148
2. Die Maßnahmen Herzog Albrechts	151
3. Die Auseinandersetzung um die Kanzelpolemik	154
a. Mörlins Polemik gegen Osiander	154
b. Osianders Verteidigung	158
c. Die Auseinandersetzung über die Grenzen obrigkeitlicher Weisungsgewalt	161

	Seite
III. Die Ausbreitung des Streits	166
1. Die Angriffe des Stancarus gegen Osiander	166
2. Die Absonderung des Friedrich Staphylus	172
3. Die Parteinaahme der preußischen Öffentlichkeit	178
a. Die Parteinaahme im Lande	178
b. Die Parteinaahme in Königsberg	179
c. Die Parteinaahme bei Hofe	181
4. Das Bekanntwerden und die erste Beurteilung des Osiandrischen Streits außerhalb Preußens	183
a. Die meinungsbildende Rolle Wittenbergs	183
b. Die Haltung der Fürsten	186
c. Die Reaktion einzelner Theologen im Reich	191
IV. Osiander auf dem Höhepunkt seiner theologischen Entfaltung (1551)	195
1. Osianders Konfession („Vom einigen Mittler“)	195
2. Der Ansatz der Theologie Osianders nach seiner Schrift „Vom einigen Mittler“	200
3. Die Appellation an das Urteil der Kirche	203
a. Das Scheitern des Einigungsversuchs auf der Grundlage von Wechsel-schriften	203
b. Die Versendung der Konfession Osianders an die reformatorischen Kirchen im Reich	206
V. Polemik und Ausgleichsversuche (Herbst 1551)	212
1. Der Streitschriftenwechsel zwischen Mörlin und Osiander im September und Oktober 1551	212
2. Die ersten vorläufigen Stellungnahmen zu Osianders Konfession	215
3. Der Versuch einer erneuten Privatvermittlung durch Albrecht und Anna Maria von Preußen	222
C. DER ÖFFENTLICHE WIDERSTAND GEGEN DIE LEHRE OSIANDERS	224
I. Der Angriff auf die Konfession Osianders	224
1. Die Widerlegung der Konfession Osianders durch seine Königsberger Gegner	224
2. Die Auseinandersetzung um die Drucklegung der Konfutationsschrift (Frühjahr 1552)	231
a. Der Kampf um die äußere Form der Konfutation	231
b. Osianders Angriff „wider den erlognen titel auf D. Joachim Mörlins buch“	236

	Seite
3. Die Flugschrift „Wie fein der rabe Osiander etc.“	238
4. Die Bemühungen Melanchthons um eine gemeinsame Haltung der reformatorischen Kirchen gegen Osiander	243
a. Melanchthons Korrespondenz	243
b. Melanchthons erste Schrift gegen Osiander	245
II. Die Schwächung der Position Osianders	250
1. Die Verteidigung Osianders gegen Melanchthon („Widerlegung der Antwort Philippi“)	250
2. Die zweite Schrift Melanchthons gegen Osiander („Oratio“)	258
3. Die innere Wendung des Wolf von Köteritz	262
III. Die Auseinandersetzung um die Gültigkeit kirchlicher Urteile	265
1. Das erste württembergische responsum (Januar 1552)	265
a. Das responsum	265
b. Die Auswirkungen des responsum	268
2. Die Maßnahmen Herzog Albrechts gegen die drohende Verurteilung Osianders	271
a. Der Vermittlungsversuch des Achatius von Zehmen im Auftrage Herzog Albrechts	272
b. Die Werbung Herzog Albrechts um Matthias Flacius Illyricus	276
c. Der Versuch der Einflußnahme Herzog Albrechts auf Hans von Küstrin	281
3. Die auswärtigen Urteile und ihre Bewertung in Preußen	286
a. Die offiziellen Urteile	286
b. Die inoffiziellen Stellungnahmen	290
c. Die Interpretation des Kirchenurteils durch die Partei Osianders	296
IV. Die Entwicklung des Streites unter dem Eindruck der Verurteilung Osianders	303
1. Die Selbstverteidigung Osianders gegen die Angriffe aus dem Reich	303
a. Die Widerlegung des Gutachtens der Herzogin Elisabeth	303
b. Osianders „Beweisung“ und sein Postulat der Übereinstimmung mit Brenz	305
c. Osianders „Schmeckbier“	308
d. Osianders Widerstand gegen die Drucklegung des Palladiusgutachtens	310
2. Der Kampf gegen Osiander in Königsberg	311
a. Osianders erneuter Versuch einer Ausnutzung seines Einflusses bei Herzog Albrecht	311
b. Die Angriffe Mörlins und der Königsberger	314
c. Die Begründung des Widerstandes durch Mörlin	318
d. Der Streit mit Johannes Sciurus	322
3. Der Osiandrische Streit im preußischen Land	324

	Seite
4. Die Auswirkungen des Osiandrischen Streits in Polen	325
V. Letzte Ausgleichsversuche Herzog Albrechts zugunsten Osianders	329
1. Die Württemberger Deklaration (Juni 1552)	329
2. Die Rolle der Württemberger Deklaration im Osiandrischen Streit	333
a. Die Stellungnahmen der Königsberger Theologen zur Württemberger Deklaration	333
b. Die Kritik Herzog Albrechts an den Stellungnahmen der Theologen	335
c. Osianders Antwort auf die Württemberger Deklaration	338
d. Die Unterstützung der antiosandrischen Position durch Wolf von Köteritz	339
e. Der Nachweis der Übereinstimmung zwischen Brenz und Osiander durch Herzog Albrecht	341
f. Die Enttäuschung des antiosandrischen Lagers über die Haltung der Württemberger	342
3. Die Vermittlungsbemühungen anderer auswärtiger Persönlichkeiten	346
a. Die Bemühungen der Herzogin Elisabeth um eine Synode	346
b. Der Vermittlungsversuch des Doktor Georg Curio aus Stettin	350
4. Osianders Tod	352
5. Der Entscheidungsversuch Herzog Albrechts auf der Grundlage der Württemberger Gutachten	355
a. Die Entscheidung des Streits durch herzogliches Mandat	355
b. Die Ausweisung Mörlins	359
ZUR BEURTEILUNG DER PREUSSISCHEN ZEIT OSIANDERS	363
ANHANG	
I. Abkürzungsverzeichnis	368
II. Verzeichnis der benutzten Archive und ihrer Abteilungen	370
III. Allgemeine Hilfsmittel	371
IV. Benutzte Werke Osianders	372
V. Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	373
Sachregister mit Orts- und Titelverzeichnis	382
Personen- und Verfasserregister	394
Karten	401